



KVN-Vorsitzender Eberhard Gramsch (links) und Ministerin Ross-Luttmann (Zweite von rechts) übergeben den Preis in Höhe von 5000 Euro an Birgit Pätzmann-Sietas und Bernhard Vogel.

## **Hilfe für Frühe Hilfen Kassenärztliche Vereinigung zeichnet Stader aus**

Kreis Stade/Hannover (st). Das Projekt "Frühe Hilfen - damit es Ihrem Kind gut geht" aus dem Landkreis Stade hat den mit 5000 Euro dotierten Gesundheitspreis der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) erhalten. Er wurde erstmals vergeben und soll innovative Ansätze in Prävention und integrierter Versorgung auszeichnen.

"Das ganzheitliche Versorgungsangebot für Familien mit Kindern, bei denen medizinischer Unterstützungsbedarf besteht, hat die Jury überzeugt", sagte der Vorsitzende der KVN, Eberhard Gramsch, in Hannover.

Bernhard Vogel, Kinderarzt in Stade, und Birgit Pätzmann-Sietas vom Elbe Klinikum Stade nahmen den Preis aus den Händen von Mechthild Ross-Luttmann, der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, in Empfang.

Eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Bereichen hat das Projekt "Frühe Hilfen" nach zwei Jahren Vorbereitungszeit aus der Taufe gehoben. Im Landkreis Stade greifen seit Januar 2009 zwei Kinderkrankenpflegerinnen dort ein, wo das Kindeswohl gefährdet ist. Damit soll präventiv Kindervernachlässigung vermieden werden.

Neben Bernhard Vogel ist der ehemalige Chefarzt der Stader Kinderklinik und Vorsitzende des Stader Kinderschutzbundes, Dr. Henning Kehrberg, Initiator der "Frühen Hilfen" - gemeinsam mit dem Leiter des Kreis-Jugendamtes, Günter Hagenah, und der Pflegedienstleiterin des Elbe Klinikums Stade, Birgit Pätzmann-Sietas. Die "Frühen Hilfen" setzen unbürokratisch bereits in der Schwangerschaft der Mütter ein. Ärzte und Krankenschwestern sowie nach der Entbindung Hebammen und Kinderärzte sind in das Nachbetreuungs-Netzwerk eingebunden.